

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

Liebe, aber sicher!

Gesundheitsamt verteilt Filzherzen am Mühldorfer Stadtplatz

Der Valentinstag gilt gemeinhin als „Tag der Liebenden“. Das Gesundheitsamt Mühldorf a. Inn nimmt dieses Datum zum Anlass, um auf ein ernstzunehmendes Thema hinzuweisen – den Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten. Gerade weil das Thema HIV und AIDS aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwunden zu sein scheint, soll mit einer Aktion am Mühldorfer Stadtplatz das Thema wieder stärker ins Bewusstsein gerückt werden. Mitarbeiter/Innen des Gesundheitsamtes verteilen deshalb am Donnerstag Filzherzen an Passanten. Außerdem informieren sie über die Möglichkeit, einen kostenlosen und anonymen HIV-Antikörpertest im Gesundheitsamt machen zu lassen.

Mühldorf a. Inn,
11.02.2019

Ansprechpartner:
Karin Huber

Durchwahl-Nr.:
(08631) 699-470

Telefax:
(08631) 699-15470

Zimmer-Nr.: 2.10

E-Mail:
presse@lra-mue.de

„Mit unseren Filzherzen, die wir anlässlich des Valentinstags am Mühldorfer Stadtplatz an Passanten verteilen, möchten wir in erster Linie auf den HIV-Antikörpertest und die AIDS-Beratung am Gesundheitsamt aufmerksam machen“, so Sozialpädagogin Anna Fischer. Wie notwendig eine solche Aktion ist, zeigen die aktuellen Zahlen: Im November 2018 veröffentlichte das Robert Koch-Institut (RKI) die aktuellsten Zahlen dazu. So lebten Schätzungen zufolge Ende 2017 rund 86.100 Menschen mit HIV in Deutschland. Die Zahl der HIV-Neuinfektionen ist mit 2.700 im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren zwar leicht gesunken. Jedoch rund 11.400 Menschen in Deutschland wissen nichts von ihrer HIV-Infektion, so das RKI. Vor allem heterosexuellen Personen ist ihr HIV-Infektionsrisiko häufig nicht bewusst.

Auch wenn es im Falle einer Ansteckung mit dem HI-Virus mittlerweile gute Therapiemöglichkeiten gibt, ist die HIV-Infektion immer noch nicht heilbar. Daher ist es umso wichtiger, die Ansteckungswege zu kennen und sich zu schützen. So kann HIV übertragen werden, wenn infektiöse Körperflüssigkeiten eines infizierten Menschen in die Blutbahn oder auf die Schleimhäute eines anderen Menschen gelangen. Situationen, in denen dies geschehen kann, sind beispielsweise ungeschützte sexuelle Kontakte oder intravenöser Drogengebrauch.

Nach einer „Risikosituation“ kann ein HIV-Antikörpertest gemacht werden, um Klarheit zu bekommen. Eine sichere Aussage über eine stattgefunden Infektion ist durch verbesserte Labortests mittlerweile bereits 6 Wochen nach dem letzten „Risikokontakt“ möglich. Das bedeutet, dass es nach einer möglichen Ansteckung bis zu 6 Wochen dauert bis die Infektion nachgewiesen werden kann. Gemacht werden kann so ein HIV-Test im Gesundheitsamt Mühldorf. Der Test wird dort kostenlos und anonym durchgeführt.

Das Gesundheitsamt ist Anlaufstelle zu allen Fragen rund um HIV, AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Unter der Telefonnummer 08631/699-310 können Sie bei Frau Bacher einen Termin für einen HIV-Antikörpertest vereinbaren. Zum Ablauf des Testes können Sie sich außerdem vorab auf der Internetseite des Landratsamtes informieren unter <http://aidsberatung.lra-mue.de>. Allgemeine Informationen zu HIV und AIDS erhalten Sie bei Frau Fischer, Frau Ott oder Herrn Lorenz unter den Telefonnummern 08631/699-525, -518 oder -522.

Karin Huber

Pressestelle

Landkreis Mühldorf a. Inn